

698.

1522 Aug. 1.

*Hdschr.: Abschrift Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 46^b.
Ann.: Von späterer Hand ist dazu bemerkt: Diser bricffe ist thode.*

5 *Die Leipziger Bürger Augustinus und Nickel Folkemar sammt ihrer Mutter Magdalena und ihren andern Brüdern verpflichten sich als Erben ihres Vaters Nickel Folckmar, eine demselben im Jahre 1511 von der Priorin Barbara Schroterin geliehene Summe von 120 Gulden bis zu erfolgter Rückzahlung mit 6 Gulden jährlich zu verzinsen. Gegeben — am tage sancti Petri ad vincula — im funffzehenden und xxii. jare.*

10

699.

1522 Sept. 29.

*Hdschr.: Abschrift Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 71.
Ann.: Verschreibung von Hans, Lorenz, Peter und Caspar von Schonbergk, Gebrütern, zu Reinsberg (Rogenßbergk) gesessen, über den Verkauf von 25 Gulden jürl. Zinsen auf ihrem Stüttlein Wilsdruff (Wilßdorff) an den jarrenthen, dy sy uns verpflichtet seyndt, d. d. 1522 Oct. 4 (am tago sancti Francisci des hoyligen beychtigors) ebenulselbst fol. 71^b. — Die Priorin Barbara Schroterin starb 1522 Jan. 25 (am freytage an santt Paulus bekerungo obent), nach einem Briefe der Freiberger Nonne Herzogin Ursula von Münsterberg an die Fürstin Margaretha von Anhalt d. d. Freiberg 1522 Jan. 26 (sontags nach sanct Paulus bekerungo), Or. Pap., Großherzogl. Haus- u. Staatsarchiv Zerbst (K. 60 v Vf. 248^b no. 17). Ihr Grabstein, den Möller in seinen handschriftlichen Collectaneen (Kgl. Bibl. Dresden I. 380 fol. 112) irrthümlich als den einer 1522 gestorbenen Priorin Catharina von Schönberg bezeichnet, ist noch in der Jacobikirche zu Freiberg erhalten (Gerlach Mittheil. vom Freiberger Alterthumsverein 17,56).*

15

20

Jocoff Arnoldt, Bürgermeister, Vitus Kleppel, Andreas Onderheyl, Donat Hempel, Peter Louig, Briccus Kolerer, Jorge Alhelm, Stadtrichter, Rathmannen der Stadt Wilsdruff (Wylandißdorff), verkaufen mit Rath der Aeltesten, Handwerke und Gemeine und mit
25 *Gunst der Herren Hans und Lorencz von Schonbergk der Priorin Katharina Freybergin, der Subpriorin Margaretha von Schonbergk, der Cantrix Margaretha von Milticz und dem ganzen Convent 25 Gulden jürllicher wiederkäufllicher Zinsen auf allen ihren Einkünften, dy sich jerlichen auff *xxiii*) gutte B erstrecken, für 500 Rhein. Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Zinstermine Michaelis und Walpurgis. Gegeben — im xv. und*
30 *xxii. [jare] am tage Michaelis.*

700.

1522 Oct. 3.

*Hdschr.: Eigenhändig unterschriebenes Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 10395. Das S. an Pergamentstr.
Ann.: Vergl. No. 690.*

35

Herzog Georg verkauft wiederkäufllich der Priorin und dem Convent 70 Gulden jürllicher Zinsen aus der fürstlichen Rentkammer zu Leipzig für 1400 Gulden Haupt-